|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ortsamt Borgfeld**  **0**  **00**  **,**  **0Ortsamt Borgfeld** | |  | **Freie Hansestadt Bremen**  **Ortsamtsleiter** |
| Ortsamt Borgfeld, Borgfelder Landstr. 21, 28357 Bremen    **An die**  **Mitglieder des Beirates Borgfeld  Mitglieder der Ausschüsse I; II; Schulen; Kindergärten; Seniorenvertreter; Sprecher Beirat Blockland; KOPs** |  | | **Jürgen Linke, OAL**  **Eileen Paries**  Tel.: 0421/361-3087/3090  Fax: 0421/361-15887  E-mail  Office@oaborgfeld.bremen.de    Datum und Zeichen  Ihres Schreibens  Mein Zeichen  (bitte bei Antworten angeben)  Bremen, den 15.10.2013 |
|  |  | |  |

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur

**öffentlichen Sitzung des Beirates Borgfeld**

**am Dienstag, dem 22.10. 2013, 19:30 Uhr,**

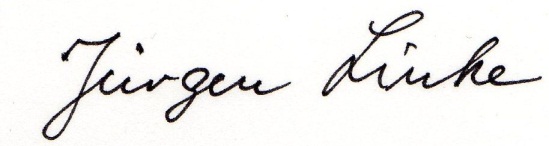
**im Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde,   
Katrepeler Landstr. 9**

herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 24.09.13
3. Sachstandsbericht
4. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
5. **Vergabe der Globalmittel** (Anträge 13 – 20)
6. **Antrag CDU: Einrichtung einer offenen Ganztagsschule** (Antr. 1)
7. **Antrag SPD/Grüne: Offene Ganztagsschule** (Antr. 2)
8. **Antrag CDU:** **Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung** (Antr. 3)
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen



Ortsamtsleiter

**Anhang:**

Antr. 1:

CDU-Fraktion im Beirat Borgfeld Bremen, 16.10.2013

Antrag der Beiratsfraktion der CDU

für die Sitzung des Beirates Borgfeld

am 22.10.2013

**Einrichtung einer offenen Ganztagsschule am Schulstandort in Borgfeld-Mitte**

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert, die Einrichtung einer offenen Ganztagsschule am Schulstandort in Borgfeld-Mitte unter gleichzeitiger Aufgabe der derzeitigen Dependance-Lösung. Der Beirat Borgfeld fordert, in dem aktuell zur Beratung anstehenden Doppelhaushalt 2014/15 die Finanzierung sicherzustellen.**

Begründung:

Derzeit existiert nur eine offene Ganztagsschule in Borgfeld, nämlich in der Schule „Am Borgfelder Saatland“. An der Grundschule Borgfeld-Mitte besteht derzeit nur eine Dependance dieser offenen Ganztagsschule in Form einer einzigen Klasse.

Diese Dependance war von vornherein nur als Notlösung bis zur Einrichtung einer eigenständigen offenen Ganztagschule gedacht. Ursprünglich sollte bereits im laufenden Schuljahr dieses Provisorium zugunsten der dauerhaften Einrichtung einer offenen Ganztagsschule in Borgfeld-Mitte aufgegeben werden. Dies ist jedoch bislang nicht geschehen.

In der aktuell vorgelegten Haushaltsplanung für die Haushaltsjahre 2014/15 sind keine finanziellen Mittel für die Einrichtung einer offenen Ganztagsschule in Borgfeld-Mitte vorgesehen. Das muss geändert werden.

Der Bedarf für eine offene Ganztagsschule in Borgfeld-Mitte ist unbestritten und heute dringender denn je. Borgfeld ist ein Stadtteil, in dem erfreulicherweise viele junge Familien mit Kindern ein neues Zuhause gefunden haben. Diese Familien sind häufig auf eine Ganztagsbetreuung in der Schule angewiesen, insbesondere wenn beide Elternteile berufstätig sind. Gute Schulen mit einem attraktiven Angebot sind auch ein Standortfaktor. Viele Bürgerinnen und Bürger sind gerade in der Erwartung einer guten Infrastruktur für ihre Kinder nach Borgfeld gezogen. Diese Erwartung sollte nicht enttäuscht werden. Zu berücksichtigen ist auch, dass jeder Einwohner Bremens ca. 3.500 € im Länderfinanzausgleich bringt.

Für die CDU-Beiratsfraktion im Beirat Borgfeld:

Ralf Behrend

Antr. 2

**Gemeinsamer Antrag**

**der Fraktionen der SPD und der Bündnis90/Die Grünen im Borgfelder Beirat**

für die Sitzung am 22.Okt. 2013

der Beirat möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert die Senatorin für Bildung und Wissenschaft auf, auch die Grundschule Borgfeld Mitte so in die Standortplanung aufzunehmen, dass sie im Jahr 2014 komplett in eine offene Ganztagsschule umgewandelt werden kann.**

**Begründung:**

* In Borgfeld besteht durch Verdoppelung der Einwohnerzahlen seit 1995 und dem großen Zuzug von jungen Familien ein stadtweit erheblich über dem Durchschnitt liegender hoher Bedarf nach offenen Ganztagsschul-plätzen im Grundschulbereich.
* Gerade die überwiegend gut ausgebildeten Elternteile sind darauf angewiesen, dass die von der Politik propagierte Vereinbarkeit von Familie und Beruf es ihnen ermöglicht, nach der Familiengründung schnell wieder dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen und dass sie so ihre wirtschaftliche Existenz absichern können.
* Bisher war die Notwendigkeit, neben anderen wichtigen politischen Leitlinien, anerkannt und hat dazu geführt, dass die Schule Am Borgfelder Saatland insgesamt in eine offene Ganztagschule umgewandelt wurde, während bei der Grundschule Borgfeld Mitte zurzeit leider nur zwei Klassen von dieser Schulform profitieren.
* Der Beirat Borgfeld hatte das „aufwachsende“ System in Form einer Dependance – Lösung als ersten Schritt begrüßt und den Antrag gestellt, die Grundschule Borgfeld Mitte kurzfristig ebenfalls komplett in eine offene Ganztagsschule umzuwandeln, insbesondere, da auch die logistischen Voraussetzungen am Standort gegeben sind und daher keine größeren Kosten entstehen würden.
* Darüber hinaus könnte so eine Lösung erheblich zum Schulfrieden im Ortsteil und zu einer weniger aufwändigen/kostensparenden Organisation des Schulbetriebs sowohl bei der Anwahl als auch im Ablauf beitragen.
* Es macht uns betroffen, dass trotz anders lautender ursprünglicher Planungen die Grundschule Borgfeld Mitte(sie sollte gleich zu Beginn mit umgewandelt werden) nicht in der Entwurfsliste für die zukünftige Standortplanung der Ganztagsschulen in Bremen für die Jahre 2014/15 enthalten ist.
* Da zurzeit die Haushaltsverhandlungen für die Jahre 2014/2015 geführt werden, ist unseres Erachtens zeitliche Dringlichkeit für die Berücksichtigung der Belange auch aus unserem Ortsteil gegeben.

Gerd Ilgner und die **SPD** – Fraktion

Petra Kettler und die Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen**

Antr.3

Antrag der Beiratsfraktion der CDU

für die Sitzung des Beirates Borgfeld

am 22.10.2013

**Sicherstellung der Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung im Stadtteil Borgfeld**

Der Beirat Borgfeld möge beschließen:

**Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Bau, Verkehr, Umwelt und Europa auf, die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung im Stadtteil Borgfeld sicherzustellen.**

Begründung:

Aufgrund geänderter sicherheitstechnischer Anforderungen an die elektrische Ausstattung der Weihnachtsbeleuchtung, ist der Umbau sämtlicher externen Steckdosen an den Lampenmasten erforderlich. Nach einem vorliegenden Angebot der SWB Beleuchtung entstehen folgende Kosten:

- Einmalig für die Installation (Erneuerung) der Steckdosen an den Lichtmasten: 247 Euro pro Steckdose = 4940 Euro bei 20 Steckdosen inkl. MwSt.

- Jährlich für die Einrichtung, Abrechnung und das Ein- und Ausschalten der Steckdosen vor Ort: 47 Euro pro Steckdose = 940 Euro bei 20 Steckdosen inkl. MwSt. zzgl. Der Energiekosten je nach Anschlussleistung der Weihnachtsbeleuchtung.

Die Finanzierung kann durch die Vereine in Borgfeld und private Spenden nicht gedeckt werden, so dass die dringende Gefahr besteht, dass die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr erstmalig entfallen muss.

Für die CDU-Beiratsfraktion im Beirat Borgfeld:

Ralf Behrend und die Fraktion der CDU